

## Stellungnahme

zu den Planungen zu Straßenbaumaßnahmen in Lohbrügge (Drs. 20-0842.1)

der Fraktion GRÜNE Bergedorf  
und der SPD Fraktion Bergedorf

Der Drucksache 20-0842.1 ist zu entnehmen, dass für die geplanten Straßenbaumaßnahmen im Bereich Sander Damm, Lohbrügger Markt, Am Beckerkamp und Habermannstraße (Binnenfeldredder) bereits im Vorfeld Stellungnahmen erwünscht sind. Die eigentlichen Planungen sollen erst im Jahr 2017 beginnen.

Der gesamte Straßenzug zeichnet sich durch eine große Barriere-Wirkung aus. Die vierspurige Straße mit einer Verkehrsbelastung von ca. 20.000 Fahrzeugen ist nur an wenigen Stellen sicher zu überqueren. Dies führt dazu, dass Fußgänger entweder große Umwege laufen müssen oder dass sie leichtsinnigerweise die Straße an ungesicherten Stellen überqueren.

Bei den Radfahrern führen die fehlenden Querungsmöglichkeiten dazu, dass die vorhandenen Radwege illegaler Weise in beide Richtungen genutzt werden. Auf diese Problematik wurde streckenweise schon reagiert und die Radwege in beide Richtungen freigegeben. Diese Lösung ist nur in Ausnahmefällen akzeptabel, da es an Ausfahrten und einmündenden Straßen schnell zu Unfällen kommen kann. Autofahrer schauen beim Einbiegen nach links und rechnen nicht mit von rechts kommenden Radfahrern.

Um die Situation für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern, sind wesentlich mehr Querungsmöglichkeiten notwendig. Gefordert werden ERA-gerechte Querungsmöglichkeiten generell über jeden Ast eines Verkehrsknotens. An folgenden Stellen fehlen sie bisher:

Knoten Sander Damm / Hein Möller Weg

Knoten Sander Damm / Höperfeld

Knoten Lohbrügger Markt / Ludwig Rosenberg Ring (süd-westliche Querung)

Knoten Lohbrügger Markt / Leuschnerstraße

Knoten Am Beckerkamp / Jakob Kaiser Straße (nördliche Querung)

Am Beckerkamp zwischen Einkaufszentrum und dem Zugang zum Bille Wanderweg

Knoten Am Beckerkamp / Habermannstraße / Bornmühlenweg (südliche Querung)

Habermannstraße 3 im Kurvenbereich (Radwegeverbindung nach Glinde/Reinbek)

Knoten Habermannstraße / Bobzienweg /Goerdelerstraße (nördliche Querung)

Knoten Habermannstraße / Binnenfeldredder (östliche Querung)

Knoten Binnenfeldredder / Röpredder (westliche Querung)

Wichtig ist auch die Realisierung einer Querungshilfe im Binnenfeldredder an der Landesgrenze. Hier verläuft entlang des Lohbrügger Grabens der Bille Wanderweg. Fußgänger und Radfahrer müssen hier im unsicheren Kurvenbereich die Straße queren. Der Bezirk fordert hier seit Jahren eine Sprunginsel.

Wo möglich sollten Radfahrstreifen realisiert werden, um Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern zu vermeiden und um die Radfahrer ins Sichtfeld der Autofahrer zu bekommen. Im Bereich der Kurve der Habermannstraße (zwischen Bushaltestelle Goerdelerstraße und Hausnummer 1) sollte aus Sicherheitsgründen auf der Westseite der Straße für den Radverkehr ein Hochbordradweg angelegt werden, da ein Radstreifen in Rechtskurven von vielen Autofahrern überfahren wird. Heute ist der Bereich sogar durch eine Leitplanke gesichert.

Wo Hochbordradwege unumgänglich sind, sollten keine gegenläufigen Radwege geschaffen werden.

Im Bereich von Radwegfurten sind die Kantsteinhöhen auf Null zu reduzieren.

Für sehbehinderte Menschen sind entsprechende taktile Elemente einzubauen.

Im Bereich der Kita Habermannstraße ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 kmh zu reduzieren. Dies erhöht die Sicherheit für die schwächsten Verkehrsteilnehmer.

Die drei vorhandenen Bushaltestellen sind als Bus-Kaps mit „Kassler Sonderbord“ auszuführen. Dies ist im Sinne der Busbeschleunigung, schafft Barrierefreiheit und erhöht den Fahrkomfort. Weiterhin werden elektronische Anzeigetafeln und Wetterschutzhäuschen gefordert.

Die Lichtzeichenanlagen sind alle mit einer Bus-Vorrangschaltung auszustatten.

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, sind die Senkrechtparkplätze im Bereich der Habermannstraße in Längsparkplätze umzuwandeln.

Vorhandene „Grüne Pfeile“ sind zu entfernen.